

ExxonMobil Production Deutschland GmbH
Riethorst 12, 30659 Hannover
V.i.S.d.P. Dr. Ritva Westendorf-Lahouse

Pressestelle: 0511 641 6000
pressestelle.hannover@exxonmobil.com

Betrieb Großenkneten: 04435 606 0
Betrieb Dötlingen: 04433 88 0



Erdgas aus Südoldenburg

Heimatschnack

Informationen für unsere Nachbarn

Energy lives here

Ausgabe Juli 2018

Vorwort



Liebe Nachbarn,

seit mehr als 50 Jahren produziert ExxonMobil im Raum Südoldenburg Erdgas. Mit heute etwa 400.000 Kubikmetern Erdgas pro Stunde zählt diese Region zu unseren wichtigsten Fördergebieten Deutschlands. Zudem produzieren wir in Großenkneten täglich etwa 1.500 Tonnen Schwefel und sind damit einer der größten Produzenten des Rohstoffs für Düngemittel, Farben oder Lacke. Knapp 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten nicht nur mit Leidenschaft für die Erdgasproduktion in Südoldenburg, sie leben auch mit ihren Familien hier und sind fest mit der Region verwurzelt. Von unseren Kolleginnen und Kollegen kam auch die Idee für diesen Heimatschnack. „Wir müssen mehr darüber erzählen, was wir tun und wie es funktioniert!“ Gesagt, getan. Heute halten Sie die erste Ausgabe unseres Heimatschnacks in den Händen. Wenn Sie weitere Fragen haben: Schnacken Sie mit uns!

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Ihr

Markus Kostrzewa
Leiter des Produktionsbereichs
Südoldenburg

Inhalt

03 Auf einen Blick –
Neues aus
Südoldenburg

Und Action!
Einsatzübung
im Betrieb
Großenkneten **04**

05 Visbek Z21
– ein voller Erfolg

Stark
in der Region **06**

07 will.kommen
2018

Nachwuchs über
den Dächern von
Großenkneten **08**

09 Eine Runde
schnacken mit ...

Volle Kraft
voraus für den
Klimaschutz **10**

Auf einen Blick – Neues aus Südoldenburg



Verfüllung der Bohrung Dötlingen Z8

Nach 35 Jahren Produktion wurde nun die Bohrung Dötlingen Z8 in der Stadt Wildeshausen verfüllt. 2,4 Milliarden Kubikmeter Erdgas wurden hier zu Tage gefördert – damit könnte man den Heizbedarf aller Haushalte des Landkreises Oldenburg für mehr als 30 Jahre decken.

Schulkooperation mit der Graf-von-Zeppelin Schule Ahlhorn

Einblicke in die Praxis ermöglichen und gleichzeitig dem Fachkräftemangel entgegenwirken: ExxonMobil kooperiert mit der Graf-von-Zeppelin Schule Ahlhorn. Neben der Veranstaltung von Jobmessen und Workshops wurde gemeinsam ein innovatives Praktikumskonzept entwickelt, welches den Schülern ermöglicht, innerhalb von drei Wochen fünf verschiedene Unternehmen und Arbeitsfelder kennenzulernen.

Reparatur-Arbeiten in der Erdgasaufbereitungsanlage

Ende Mai musste die Erdgasaufbereitungsanlage in Großenkneten aufgrund eines Schadens in der Abgasreinigungsanlage heruntergefahren werden. Der außerplanmäßige Stillstand wurde auch genutzt, einige für später geplante Wartungsarbeiten vorzuziehen. Mittlerweile wurde die Anlage wieder teilweise in Betrieb genommen.



Und Action!

Einsatzübung im Betrieb Großenkneten

Gute Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft wird bei ExxonMobil groß geschrieben. Gerade die Kooperation mit den örtlichen Feuerwehren ist wichtig, denn nur eine gut ausgebildete Feuerwehr kann im Fall der Fälle schnell und richtig handeln.



Aus diesem Grund findet alle zwei Jahre eine Einsatzübung statt: „Sicherheit hat bei all unseren Arbeiten oberste Priorität. Mit den umliegenden Wehren proben wir Szenarien, wie beispielsweise einen Gasaustritt auf dem Betriebsgelände“, so Jörg Even, Leiter der Werkfeuerwehr in Großenkneten.

Der Schwerpunkt der Übung im April war, vier „Verletzte“ rasch aus der Gefahrenzone zu bringen und dem Rettungsdienst zu übergeben. 100 Kräfte der umliegenden Feuerwehren sowie rund 20 Rettungskräfte waren dabei im Einsatz.

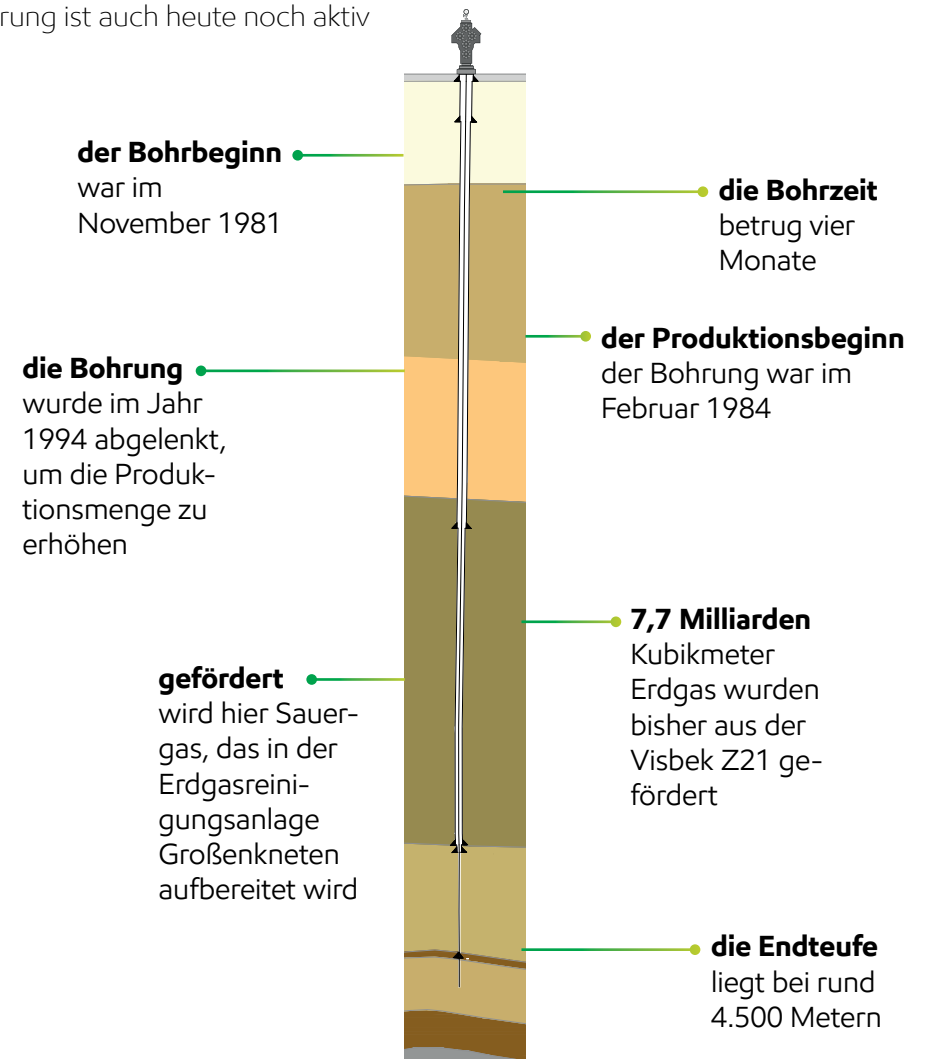


Visbek Z21 – ein voller Erfolg

Unsere Bohrungen wirken oft unscheinbar, sind dafür aber echte Leistungsträger

Die Erdgasbohrung Visbek Z21 befindet sich im Landkreis Vechta, genauer, wie der Name schon sagt, in der Gemeinde Visbek. Die Bohrung ist auch heute noch aktiv

und hat in 34 Jahren soviel Erdgas zu Tage gebracht, dass man damit den gesamten Landkreis Vechta für fast 100 Jahre versorgen könnte.





Stark in der Region

Alles neu macht der März
– zumindest bei
ExxonMobil.

Zu Beginn des Jahres
wurde eine Neuorganisa-
tion der Gas- und Ölbe-
triebe durchgeführt. Das
Ziel: die Standorte in der
Region stärken.

Ein Vierteljahr später lässt
sich bereits eine positive
Bilanz ziehen. Unter ande-
rem in Dötlingen profitiert
man von der organisatori-
schen Veränderung:

„Wir sind und waren
schon immer eng mit
unseren Förderregionen
verbunden. Durch die
Verlagerung weiterer
Kollegen in den Betrieb
Dötlingen sind wir nun
noch präsenter vor Ort
und optimieren durch die
regionale Instandhaltung
den Betriebsalltag“, so
Markus Kostrzewa, Leiter
des Produktionsbereichs
Südoldenburg.

Betrieb Dötlingen

will.kommen 2018

**Wir laden Sie herzlich
zum ExxonMobil
Erlebnistag am
23. September 2018 in
Großenkneten ein!**

Werfen Sie einen Blick
„über den Zaun“ und ler-
nen Sie unseren Betrieb
in Großenkneten kennen.
Unter anderem können
Sie die Anlage haut-
nah bei einer Rundfahrt
erleben, die Ausbildungs-
werkstatt, das Labor
sowie die Messwarte
erkunden und bei den
vielen Mitmach-
Aktionen aktiv werden
– am Erlebnistag ist für
jeden etwas dabei!

Wann? 23. September 2018,
10 bis 18 Uhr

Wo? ExxonMobil Production,
Vor dem Esch 12, Großenkneten
Parkplätze stehen ausreichend
zur Verfügung.

Für weitere Infos besuchen
Sie unsere Website
www.willkommen2018.de

**Wir freuen uns auf Ihr
Kommen!**



Nachwuchs über den Dächern von Großenkneten



Lauernd sitzen sie auf dem Schornstein, beobachten die Tauben an ihrem Brutplatz und prägen sich ihre Flugroute ein. Punktgenau heben sie schließlich ab, um die Beute zu Fall zu bringen.

Nur noch wenige Tauben verirren sich in die Erdgasaufbereitungsanlage Großenkneten. Denn es hat sich wohl herumgesprochen – hier jagen die Wanderfalken Beppo und seine Freundin Frederike. „Durch den erhöhten Feinddruck befinden sich deutlich weniger Tauben in der Anlage als noch vor ein paar Jahren“, so Thomas Enneking, Betriebsleiter in Großenkneten. „Tauben verschmutzen das Gelände enorm und sind zudem Überträger von Erregern und Krankheiten,

daher sind wir froh über die Hilfe der Wanderfalken“.

Nach einigen Jahren des zweiseitigen Jagens gab es nun Nachwuchs bei den Großenknetener Falken. In der eigens eingerichteten Nisthilfe in 100 Metern Höhe schlüpfen Anfang Mai gleich drei Junge. Noch etwas zerzaust unternehmen sie bereits die ersten Flugversuche in luftiger Höhe.

Ein Familienbetrieb wird das Revier Großenkneten jedoch nicht werden: Denn die kleinen Wanderfalken lernen von ihren Eltern alles über das Jagen – dann wird es Zeit für sie, sich ein eigenes Revier zu suchen, in dem sie für Ordnung sorgen.

Eine Runde schnacken mit...

...Michael Fischer, Bürgermeister der Gemeinde Emstek

Herr Fischer, vor welchen Herausforderungen steht die Gemeinde Emstek derzeit?

Sowohl die ungebremste Nachfrage nach Baugrundstücken, als auch die aktuelle Diskussion um kostenfreie Kindergartenplätze sowie die Ausweitung der Ganztagsbetreuung stellt uns derzeit vor große Herausforderungen. Die Verkehrsinfrastruktur in der Gemeinde ist vielfach in die Jahre gekommen. Der Tiefbau wird in den nächsten Jahren eine große Rolle spielen und erhebliche finanzielle Anstrengungen erfordern.

Welche Rolle spielt die Erdgasförderung in Ihrer Gemeinde?

Die Erdgasbranche ist seit Mitte der 60er-Jahre ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde Emstek. Dadurch hat sich eine intensive Verwurzelung der Branche mit den Menschen vor Ort entwickelt. Vielfältige Investitionen vor Ort sind und waren nur aufgrund der Steuerkraft, die maßgeblich durch die Erdgasbranche beeinflusst war und auch heute noch nennenswert ist, umsetzbar.



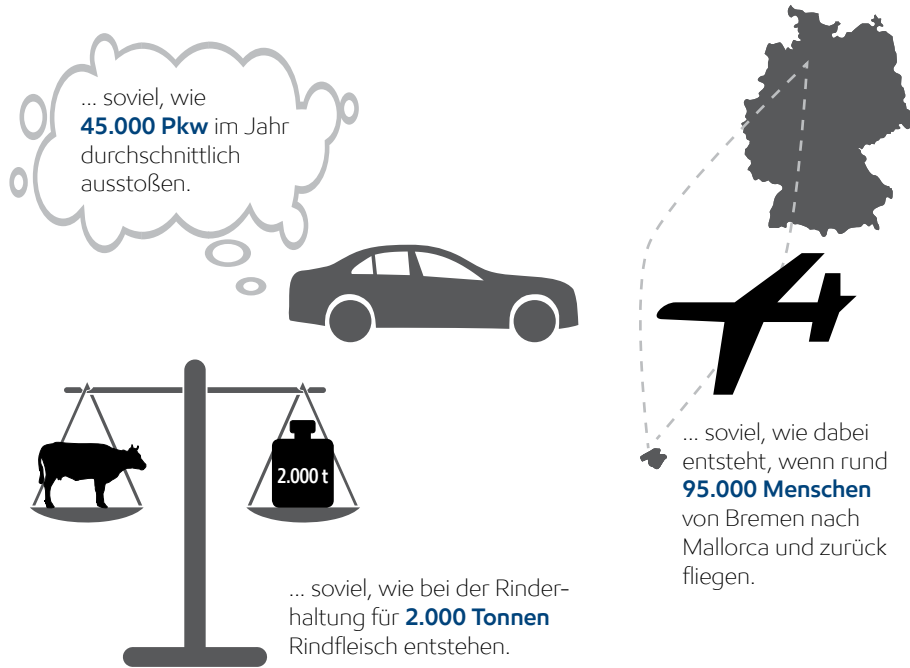
Zu guter Letzt: Was wünschen Sie sich zukünftig von ExxonMobil als regionalen Partner?

Ich schätze ExxonMobil als verlässlichen Partner. Persönliche Kontakte und eine offene sowie frühzeitige Informationspolitik prägen das Miteinander. Auch bei kritischen Themen wird der direkte Austausch gesucht. Als Bürgermeister wünsche ich mir auch zukünftig erfolgreiche Aktivitäten von ExxonMobil vor Ort. Wohlwissend, dass Fördermengen rückläufig sind und der Förderaufwand erheblich steigt, hoffen wir weiterhin auf finanziell spürbare Auswirkungen und Beschäftigungsmöglichkeiten vor Ort.

Vielen Dank für das Gespräch!

Volle Kraft voraus für den Klimaschutz

Wie viel sind eigentlich 70.000 Tonnen CO₂?



Oder eben auch soviel, wie sich jährlich durch die ExxonMobil Kraft-Wärme-Kopplungsanlage in Großenkneten einsparen lässt!

Die energiebedingten CO₂-Emissionen bis 2040 um 70 Prozent senken – das hat die Bundesregierung im Rahmen der Klimaschutzziele festgelegt. Vor allem bei der Stromerzeugung kann der emissionsarme Energieträger Erdgas dazu beitragen, den CO₂-Ausstoß deutlich zu senken. In unserem Betrieb in Großenkneten wurden bisher mehr als 200 Milliarden Kubikmeter

Erdgas aufbereitet. Doch auch für die Aufbereitung wird einiges an Energie benötigt: Allein rund ein Drittel der Gesamtkosten fließen in Strom und Gas.

Da wir als Unternehmen möglichst nachhaltig und klimaschonend handeln wollen, wurde genau hier angesetzt:

Mit der Errichtung einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage im Betrieb Großenkneten ist es uns gelungen, den Gesamtenergiebedarf, der zur Aufbereitung benötigt wird, selbst zu produzieren und den darüber hinaus überschüssigen Strom in das öffentliche Netz einzuspeisen.

Zusätzlich werden jährlich rund 70.000 Tonnen CO₂ mithilfe der Anlage eingespart – ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaschutz und Senkung der CO₂-Emissionen.

**In diesem Sinne:
Volle Kraft voraus!**



Sie wollen im Detail erfahren, wie die Kraft-Wärme-Kopplungsanlage im Betrieb Großenkneten funktioniert?

Schauen Sie auf unserer Website www.erdgas-aus-deutschland.de vorbei.

Unter dem Reiter „Newsroom“ / „Publikationen Südoldenburg“ finden Sie eine Broschüre zu diesem Thema.